

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 05.10.2017

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: 19:20 Uhr bis 19:25 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe Bezirksbürgermeister (BBM) ab 15:30 Uhr, Ortstermin
(OT)

CDU

Herr Steve Wasyliw
Herr Michael Weber Ratsmitglied ab 17:04 Uhr, TOP 1 teilw.

SPD

Frau Sylvia Gorsler Ratsmitglied ab 17:10 Uhr, TOP 1 teilw.
Frau Susanne Kleinekathöfer Vorsitzende ab 15:30 Uhr, OT
Frau Heike Peppmüller-Hilker ab 15:30 Uhr, OT
Herr Dirk Rickmann ab 15:30 Uhr, OT
Frau Graciela Toledo Gonzalez ab 15:30 Uhr, OT

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender ab 15:30 Uhr, OT
Herr Gerd Militzer ab 15:30 Uhr, OT
Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer stellvertretender BBM ab 15:30 Uhr, OT

BfB

Frau Renate Dederling Ratsmitglied ab 15:30 Uhr, OT

Die Linke

Frau Inge Bernert Vorsitzende
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp ab 15:30 Uhr, OT

Nicht anwesend:

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger Vorsitzender
Herr Stefan Röwekamp

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Renate Niederbudde

Von der Verwaltung:

Frau Giese-Grohmann UWA zu TOP 12
Frau Hoheisel Amt für Verkehr zu TOP 9

Herr Hovermann	Amt für Verkehr	zu TOP 10
Herr Ibershoff	Bauamt	zu TOP 7 u. 8
Herr Meyer	UWB	zu TOP 14
Herr Vahjen	UWA	zu TOP 12
Herr Hansen	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer –	

Vom Planungsbüro „Drees & Huesmann“, Vennhofallee 97, 33689 Blfd.
Herr Runge zu TOP 7

Vom Architekturbüro „Enderweit + Partner GmbH“, Mühlenstr. 31, 33607 Blfd.
Herr Pankoke zu TOP 8

Vor der Sitzung

Um 15:30 Uhr findet ein Ortstermin (OT) in der „Stiftsschule“ zur prekären Klassenraum-Situation statt.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - vor der Sitzung *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr H.-J. Dederling, Am Poggenbrink 10, 33611 Bielefeld, übergibt ein Schreiben zur Verkehrssituation an der „AVIA“-Tankstelle, „Apfelstraße“ / „An der Reegt“.

Herr Hansen sagt die Weitergabe an das Amt für Verkehr zu.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Zur Tagesordnung weist er auf die **verspätet eingereichte** und als **Tischvorlage** verteilte **Anfrage** von Frau Bernert (DIE LINKE) mit folgendem Wortlaut hin:

„Wie zu erfahren war, hat die Verwaltung eine Abriss-Genehmigung für die Gesamtschule Schildesche erteilt. Zuvor war jedoch ein Antrag auf Denkmalschutz und somit auf Erhalt des Gebäudes gestellt worden. Dieser sei seitens der Oberen Denkmalbehörde in Münster positiv beschieden und nun dem zuständigen Landesministerium zur endgültigen Klärung vorgelegt worden. Hat es seitens des Ministeriums eine Stellungnahme gegeben und falls ja, welchen Inhaltes?“

Die Frage soll im Rahmen des heutigen **TOP 6** beantwortet werden.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

1.1 Herr Theodor Kerkemeyer, Schloßhofstraße 93 a, 33615 Bielefeld, äußert sich enttäuscht über die Ergebnisse der vor einiger Zeit

erfolgten Info-Veranstaltung im Ratssaal. Die Bedenken der Anlieger haben, nicht nur nach seiner Meinung, kaum Berücksichtigung in der Planung des Amtes für Verkehr gefunden. Es stellt sich die Frage, wer eigentlich Herr des Verfahrens ist und ob die bisherige Vorgehensweise die Betroffenen in ihren Rechten einschränkt. Herr Kerkemeyer bittet darum, Alternativen aufzuzeigen um sich für finanziell günstigere Planungsvarianten entscheiden zu können. Hierbei ist speziell die Bezirksvertretung als Unterstützer der Anlieger gefordert.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe äußert Verständnis für die Stellungnahme und bittet die Verwaltung um eine zeitnahe Übersicht über die voraussichtlich zu erwartenden Kosten. Zudem verweist er auf die Beratung des heutigen TOP 9.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 1.1 *

Herr Hansen teilt mit:

1.2 Die Frage von Herrn Günter Wolter, Schloßhofstraße 198, 33615 Bielefeld, nach der verwaltungsinternen Abstimmung zwischen dem Amt für Verkehr und dem UWB zum Kreisel an der „Drögestraße“ beantwortet das Amt für Verkehr mit dem Hinweis, dass es zum Ausbau des Kreisverkehrs an der „Schloßhofstraße“ / „Drögestraße“ am 26.07.2017 eine Begehung durch Mitarbeiter/-innen des Umweltbetriebes (Abteilungen Planung / Neubau und Grünunterhaltung) und der Verkehrswege-Planung gegeben hat. Es gab folgendes Ergebnis:

1. Der große Baum in der Grünanlage wird in besonderem Maße geschützt.
2. Die Bäume auf dem Grundstück, das von der Firma „Kowert“ genutzt wird sollen erhalten werden. Deshalb wird der Planer im Zuge der Entwurfsplanung die Planung so überarbeiten, dass die Straße frühzeitig in ihre jetzigen Grenzen zurück läuft und somit der Gehweg vor den Bäumen nicht angefasst werden muss.

Bei allen Verkehrsbeobachtungen wurde in diesem Teil der „Drögestraße“ nicht geparkt, darum gibt es hier keine Veränderungen zum Bestand.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 1.2 *

1.3 Zur Frage von Herrn Günter Wolter, Schloßhofstraße 198, 33615 Bielefeld, nach dem Sachstand der verwaltungsinternen Abstimmung zum Straßenbau im Hochwasserbereich „Schloßhofteich“ gibt das Amt für Verkehr bekannt, dass dem Umweltamt keine Unterlagen hinsichtlich der angesprochenen, ehemaligen Gießerei vorliegen. Vor dem Ausbau der „Schloßhofstraße“ wird seitens des Amtes für Verkehr ein baugrundtechnisches Gutachten veranlasst. Das Ergebnis wird dann mit dem Umweltamt besprochen bzw. gemeinsam bewertet.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 1.3 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 29. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 07.09.2017**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche vom 07.09.2017 (Ifd. Nr. 29) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Hansen teilt mit:

3.1 Zum Breitband-Ausbau in Bielefeld teilt das Amt für Verkehr mit, dass die Stadt Bielefeld von Bund und Land vorläufige Förder-Zusagen über insgesamt 15,8 Mio. € im Rahmen des Wirtschaftlichkeits-Lückenmodells erhalten hat (Förderbescheid Bund vom 21.03.2017, Ko-Finanzierungsbescheid Land vom 17.07.2017).

Am 17.7.2017 wurde ein neuer Leitfaden für das Bundesförder-Programm veröffentlicht. Darin wird für Schulen und andere Bildungseinrichtungen eine neue Aufgreifschwelle (also Definition der Unterversorgung) definiert. Bildungseinrichtungen sind somit auch förderfähig, wenn sie sich in eigentlich versorgten Gebieten (Bandbreite größer 30 Mbit/s) befinden. Dadurch können nun für eine Vielzahl von Schulen und weiteren förderfähigen Bildungseinrichtungen im Bielefelder Stadtgebiet ebenfalls Fördermittel für einen Glasfaser-Anschluss beantragt werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass es sich dabei um eine (vorerst) einmalige Chance für die Anbindung (insbesondere) der Schulen handelt, zumal die Stadt Bielefeld dafür keinen Eigenanteil tragen muss.

Daher werden im Moment in Zusammenarbeit mit dem Dezernat 2 und dem Amt für Schule die Bandbreiten-Bedarfe für Schulen und andere Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet ermittelt und geprüft, welche Einrichtungen förderfähig sind. Diese sollen dann ebenfalls in den Förderantrag und das Ausschreibungsverfahren aufgenommen werden. Die Fördersumme wird sich dann voraussichtlich entsprechend dem Zusatzaufwand erhöhen.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Mit der Einladung zur Sitzung haben die Mitglieder der Bezirksvertretung erhalten:

- Liste der Entscheidungen des Naturschutzbeirates zu den „kleinen Fällen“ vom 28.03. bis 05.09.2017

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Aufgrund des Straßen-Endausbaus ist die „Victor-Tuxhorn-Straße“ seit dem 20.09. bis zum 06.11.2017 ab der „Engersche Straße“ voll gesperrt. Der Anlieger-Verkehr der hinterliegenden Bebauung kann in der Zeit zwischen 17:30 Uhr und 7:00 Uhr seine Häuser erreichen. Der Fußgänger-Verkehr ist jederzeit möglich.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Per E-Mail ist an die Mitglieder der Bezirksvertretung versandt worden:

- Mitteilung des Büro des Rates über Probleme beim Zugriff auf das Gremien-Infosystem über iPads.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Die Anfragen werden unter TOP 4.1 bis 4.5 beraten.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 4.1 Sachstand der Bebauung des alten Marktplatzes, „Beckhausstraße“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5396/2014-2020

Herr Hansen teilt mit:

4.1 Zur Frage von Frau Bernert (DIE LINKE) nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Bebauung des alten Marktplatzes an der „Beckhausstraße“ teilt das Bauamt mit, dass für die Umsetzung einer Wohnhausbebauung die planungsrechtlichen Voraussetzungen zunächst bauleitplanerisch geschaffen werden müssen. Gemäß politischer Beschlusslage soll das Bebauungsplanverfahren auf der Grundlage des Ergebnisses des „Runden Tisches“ durchgeführt

werden. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird vorbereitet.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert daran, dass die Ergebnisse des „runden Tisches“ bereits 1 Jahr alt sind und der Bezug der Gebäude im Herbst geplant war.

Frau Bernert (DIE LINKE) weist auf einen Zeitungsartikel in der „Neue Westfälische“ vom 29.09.2017 hin, in dem der Bebauungsplan für das Gelände an der „Beckhausstraße“ nicht aufgeführt wurde. Sie hält die Antwort auf ihre Anfrage für unbefriedigend und fragt nach der Zeitschiene für die Aufstellung des Bebauungsplanes.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 4.1 - Drucksache
5396/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Landschaftliches Entwicklungskonzept und Grobkonzept für ein Naturschutzgebiet „Johannesbachtal-Obersee“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5399/2014-2020

Herr Hansen teilt mit:

4.2 Auf die Frage von Herrn Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) zur von der Bezirksvertretung gewünschten extensiven Bewirtschaftung des Naturschutzgebietes „Johannesbach-Tal“ / „Obersee“ durch die Pächter teilt das Umweltamt mit, dass der Auen-Bereich des „Johannesbach“, der als Naturschutz-Gebiet festgesetzt werden soll, vollständig im städtischen Eigentum ist und überwiegend als Grünland genutzt wird. Es handelt sich um:

- 3 ha brachgefallene Feuchtwiesen am „Viadukt“,
- 33 ha Heckrinder-Weiden westlich des „Jerrendorfweg“,
- 27 ha Grünland östlich des „Jerrendorfweg“, wovon für über 25 ha neue Pachtverträge in Erarbeitung sind, in denen auch eine extensive Bewirtschaftung festgelegt werden wird.

Des Weiteren werden die landwirtschaftlich genutzten städtischen Flächen außerhalb der Aue und im Umfeld des geplanten Naturschutz-Gebietes wie folgt bewirtschaftet:

- 35 ha sind an einen nach den Richtlinien des biologischen Landbaus wirtschaftenden Landwirt verpachtet.
- 26 ha Acker sind an den Betreuer der Heckrinder-Weiden verpachtet, auf diesen Flächen sind Acker-Randstreifen eingerichtet.
- 6 ha an der „Talbrückenstraße“ sind von Acker in Grünland umgewandelt worden und werden beweidet.

- 11 ha Acker sind an weitere Landwirte verpachtet. Hierbei handelt es sich überwiegend um kleinere Flurstücke, die innerhalb größerer im Zusammenhand bewirtschafteter Flächen liegen und um Flurstücke, die zwischen dem „Johannisbach“ und der „Herforder Straße“ liegen und die ggf. zum Tausch für den naturnahen Ausbau des „Johannisbach“ oder den Ausbau der „Herforder Straße“ benötigt werden. Daher sind für diese Flächen noch keine Verhandlungen über eine extensive Bewirtschaftung oder die Anlage von Acker-Randstreifen geführt worden.

Die heute als Tischvorlage verteilte Übersicht zeigt, dass der größte Teil der Flächen bereits extensiv bewirtschaftet wird. Verhandlungen mit Privateigentümer/-innen sind derzeit nicht notwendig. Gespräche sind im Zusammenhang mit dem Ausbau der „Herforder Straße“ und mit dem naturnahen Ausbau des „Johannisbach“ sinnvoll und zielführender. Hierbei spielt dann aber der monetäre Ausgleich für Minder-Erträge durch Extensivierung eine entscheidende Rolle.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) weist auf den unbeschränkten Einsatz von Pestiziden in der näheren Umgebung des geplanten Naturschutz-Gebietes hin.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 4.2 - Drucksache
5399/2014-2020 *

Zu Punkt 4.3

Anstehende Abholzungs- bzw. Pflegemaßnahmen im Stadtbezirk Schildesche

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5395/2014-2020

Herr Hansen teilt mit:

4.3 Hinsichtlich der Frage von Herrn Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) ob damit zu rechnen ist, dass der UWB einen Vertreter schickt und dieser die anstehenden Fäll-Arbeiten des kommenden Winters vorstellt wird auf den heutigen TOP 14 verwiesen.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) äußert erneut den Wunsch, die Naturschutzverbände (NaMu, BUND etc.) in die Maßnahmen mit einzubinden.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 4.3 - Drucksache
5395/2014-2020 *

Zu Punkt 4.4

Wann ist mit einem Bezug der Mieter im umgebauten ehemaligen Kleinbahnhof, „Westerfeldstraße“ zu rechnen?

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5398/2014-2020

Herr Hansen teilt mit:

4.4 Die Frage von Frau Bernert (DIE LINKE) wann mit dem Bezug von Mietern im umgebauten ehemaligen Kleinbahnhof, „Westerfeldstraße 31“ zu rechnen ist beantwortet das Dezernat 5 mit dem Hinweis, dass das Objekt im Rahmen der Flüchtlingsförderungsrichtlinie erstellt und dem Sozialamt Mitte Juli zur Belegung übergeben wurde. Es unterliegt bei der Erst-Belegung mit geflüchteten Menschen einigen Auflagen. So sollen die dort untergebrachten Personen z. B. noch keine anerkannten Flüchtlinge sein, was die Auswahl von bereits seit längerem in Bielefeld lebenden Familien inzwischen deutlich verringert. Weiterhin ist es das Ziel, die dort untergebrachten Personen langfristig in eigene Mietverträge zu bringen. Um passende Familien für das Objekt zu finden, werden verschiedene Aspekte berücksichtigt (wie bei der Belegung aller anderen Objekte auch). Die Kriterien für die Auswahl der Personen, die jeweils in ein bestimmtes Objekt / eine neue Wohnung umziehen, sind vielseitig und haben nicht zwingend eine Rangfolge, da alle Aspekte bei der Auswahl der Personen berücksichtigt werden müssen. Die Kriterien hierfür sind:

- Gesundheitliche und psychosomatische Aspekte
- Berücksichtigung der Familienbindungen und Familienstrukturen
- Konfliktvermeidung und interkulturelle Aspekte
- Einhaltung der Vorgaben aus der Förderungsrichtlinie für die jeweilige Unterkunft
- Beschaffenheit / Grundriss der neuen Unterkunft
- Logistische Aspekte und Kostensituation

Es ist eine erste Familie gemäß o. g. Kriterien ausgewählt. Sie wird im Oktober einziehen. Die Verwaltung sucht nach 2 weiteren Familien, die unter Berücksichtigung aller Aspekte dort einziehen könnten und auch untereinander ein gutes Wohnverhältnis aufbauen würden. Allerdings möchte die Verwaltung auch angesichts der Qualität des Hauses die Familien sehr sorgfältig auswählen.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) rät dazu, Ausschreitungen zu vermeiden.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) hält die Bürokratie in dieser Angelegenheit für überdimensioniert.

Für Frau Bernert (DIE LINKE) ist die unterschiedliche Förderung

der Geflüchteten (anerkannt, noch nicht anerkannt) unverständlich.

Frau Kleinekathöfer (SPD) begrüßt den 1. Einzug.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 4.4 - Drucksache
5398/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 4.5 **Umgestaltung des denkmalgeschützten Hauses in der
„Johannisstraße 36“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5400/2014-2020

Herr Hansen teilt mit:

4.5 Zur Anfrage von Herrn Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) ob der Verwaltung bekannt ist in welcher Weise das denkmalgeschützte Haus in der „Johannisstraße 36“ (Schilsker Deele) umgestaltet werden soll steht die Mitteilung des Bauamtes noch aus und soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 4.5 - Drucksache
5400/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Anträge liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6 **Bericht zum Sachstand "Martin-Niemöller-Gesamtschule"**

Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt mit, dass aufgrund der unbefriedigenden Antwort auf die Anfrage in der letzten Sitzung der heutige Bericht gewünscht worden ist. Er äußert sich enttäuscht über die vorliegende schriftliche Stellungnahme über die er kurzfristig informiert worden ist. Anscheinend ist den Fachämtern die Bedeutung des Themas für Schildesche nicht bekannt, so dass der Wunsch der Bezirksvertretung nicht gewürdigt wurde. Aufgrund des berechtigten Interesses erwartet er

eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung.

Herr Hansen verliest folgende Pressemitteilung des Beigeordneten Dr. Witthaus (Dezernat 2):

„Der Rat der Stadt hat am 29.09.2016 beschlossen, für die „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ einen Ersatzbau in Schildesche zu errichten und dafür Mittel aus dem Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“ einzusetzen. Diesen Auftrag verfolgt die Verwaltung weiter. Entgegenlautende Presseberichte am 09.09.2017 sind falsch.

Eine Sanierung des Altgebäudes im Schulbetrieb wird nicht für möglich erachtet. Sie wäre teurer als ein Neubau und würde über Jahre den Schulbetrieb erheblich beeinträchtigen. Außerdem entspricht der Gebäudezuschnitt nicht mehr den heutigen Anforderungen an einen modernen Schulbetrieb. Daher wird der Abbruch des Altgebäudes verfolgt. Die Abbruchgenehmigung wurde bereits erteilt.

Als Standort für den Ersatzbau favorisiert die Verwaltung den Sportplatz einschließlich Nebenflächen zwischen den Straßen „An der Reegt“ und „Westerfeldstraße“, die sich gegenüber der Endhaltestelle der Stadtbahn in Schildesche befinden. Dieser Standort hat den Vorteil, dass er unmittelbar an der Stadtbahnhaltestelle und fußläufig zu den bisher schon genutzten Sportanlagen liegt. Damit müssten die Schülerinnen und Schüler keine Änderung ihrer Schulwege befürchten und die bisherigen Schulsportanlagen könnten weiter genutzt werden.

Es kann heute noch nicht abschließend gesagt werden, ob diese Planungsideen umgesetzt werden können. Dazu müssten weitere fachliche Prüfungen und Abwägungen erfolgen. Die Verwaltung beabsichtigt, die Standortentscheidung Anfang 2018 treffen zu lassen, um die Finanzierung des Projekts über das Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“ abwickeln zu können.“

Frau Bernert (DIE LINKE) weist auf die heute als Tischvorlage verteilte Anfrage hin (s. Vor Eintritt in die TO, Drucksache 5546/2014-2020).

Herr Weber (CDU) teilt die Irritationen aufgrund der nichtssagenden Stellungnahme der Verwaltung. Da auf Dezernatsebene kaum Einigkeit zu erzielen ist, sollte der Oberbürgermeister direkt angesprochen werden um in der nächsten Sitzung eindeutige Aussagen zu erhalten. Zudem hätten bereits Details informativ weitergegeben werden können.

Für Frau Kleinekathöfer (SPD) ist die Unsicherheit unerträglich. Den angeblich alternativlosen Ersatz-Standort bewertet sie kritisch und thematisiert einen Teil-Abriss.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert an den Beschluss des Rates der Stadt und hält es für erforderlich Prüfaufträge (z. B. Container-Lösung, Alternativen) zu formulieren. Den Ersatz-Standort hält er für zu klein und tritt für den Erhalt des bisherigen Standortes ein.

Frau Gorsler (SPD) weist auf die dynamische Entwicklung aufgrund der zeitlichen Förder-Bindung hin. Nach ihrer Meinung sollte der Standpunkt der Bezirksvertretung in den Planungsprozess eingebracht werden.

Für Herrn Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) ist die gegenüber einer Sanierung für billiger gehaltene Neubaulösung nicht nachvollziehbar.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die seit 1 Jahr andauernde Prüfung von der Bezirksvertretung unbekanntem Details hin. Die nicht transparenten Begründungen sorgen für den jetzigen, unhaltbaren Zustand.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/1/58.00 "Wohnen an der Geschwister-Scholl-Straße" für einen Teilbereich südwestlich der Straße „Am Brodhagen“ / südöstlich der „Voltmannstraße“ / nordöstlich der „Schneiderstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB - Stadtbezirk Schildesche -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5363/2014-2020

In Begleitung von Herrn Ibershoff (600.42, verbindliche Bauleitplanung) erläutert Herr Runge (Planungsbüro Drees & Huesmann) die Präsentationen zu den Änderungen des Entwurfs gegenüber dem Aufstellungszeitpunkt.

Auf Nachfrage von Herrn Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) teilt Herr Runge mit, dass mit einem Satzungsbeschluss im nächsten Frühjahr gerechnet werden kann.

Die Frage von Herrn Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) zum Thema „Parkplätze“, welches in der Bürgerbeteiligung Bedeutung hatte, wird von Herrn Runge beantwortet.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) begrüßt den Entwurf.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/1/58.00 „Wohnen an der Geschwister-Scholl-Straße“ für eine Teilfläche des Gebietes südwestlich der Straße „Am Brodhagen“ / südöstlich der „Voltmannstraße“ nordöstlich der „Schneiderstraße“ wird mit Text und Begründung gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. II/1/58.00 „Wohnen an der Geschwister-Scholl-Straße“ ist mit Text und Begründung für die

Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

3. Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. II/1/58.00 „Wohnen an der Geschwister-Scholl-Straße“ einzuholen.
4. Der Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß § 13 a (2) BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
5363/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Erstaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. II/2/61.00 "Alten- und Pflegeheim Meierfeld" für das Gebiet südlich der Straße „Meierfeld“, westlich der „Beckhausstraße“, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) - Stadtbezirk Schildesche -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5362/2014-2020

In Begleitung von Herrn Ibershoff (600.42, verbindliche Bauleitplanung) erläutert Herr Pankoke (Architekturbüro Enderweit + Partner) die Präsentationen zu den Änderungen des Entwurfs gegenüber dem Zeitpunkt der Aufstellung des Bebauungsplanes.

Beschluss:

1. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. II/2/61.00 „Alten- und Pflegeheim Meierfeld“ für das Gebiet südlich der Straße „Meierfeld“, westlich der „Beckhausstraße“ wird mit der Begründung gemäß § 2 a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist mit der Begründung und den umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Dies ist ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.
3. Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einzuholen.
4. Eine Anpassung des Flächennutzungsplans (FNP) im Wege der

Berichtigung gemäß § 13 a (2) Nr. 2 BauGB ist nicht erforderlich.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
5362/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 9

**Festsetzung des Ausbaustandard für die „Schloßhofstraße“
zwischen „Voltmannstraße“ und „Melanchthonstraße“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5234/2014-2020

Frau Hoheisel (660.22, Verkehrswegeplanung) erläutert die Präsentation.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sieht angesichts der Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anregungen und Bedenken aus der Anlieger- Informationsveranstaltung weiteren Beratungsbedarf und schlägt vor, die heutige Beratung als 1. Lesung zu werten. Zudem bittet er um einen Kostenvergleich zwischen einer Lichtsignalanlage und einem Kreisel.

Herr Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) stellt fest, dass nicht viele Bäume gefällt werden sollen und spricht sich für die Verwendung von lärmarmen Asphalt aus. Zum geplanten Kreisverkehr in Höhe der „Drögestraße“ mahnt er aus Sicherheitsgründen des Schulweges die zwei Mal erforderliche Querung an. Zudem thematisiert er die Anlieger-Beiträge, die Gesamtkostenschätzung von 2017 und wünscht eine Muster-Rechnung.

Frau Kleinekathöfer (SPD) äußert die Bitte eine Musterberechnung anhand folgender Vorgaben zu erstellen: bebautes Grundstück, 500 qm groß, 1-Familienhaus. Die Frage nach einem evtl. erforderlichen Kanalbau beantwortet Frau Hoheisel mit dem Hinweis auf die spätere Baubesprechung.

Herr Wasyliw (CDU) geht auf die Themen Förderfähigkeit und Stellplätze ein und schlägt für die Gewerbebetriebe zeitlich befristetes Parken vor.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Angabe der Bestandteile der geschätzten Gesamtkosten.

Die Bezirksvertretung verständigt sich angesichts des weiteren Beratungsbedarfs darauf, die heutige Beratung als

1. Lesung

zu verstehen.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
5234/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 10 **Errichtung einer Querungshilfe (Mittelinsel) in der „Wertherstraße“ in Höhe der „Synthese“ (Tischvorlage)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5457/2014-2020

Herr Hovermann (660.22, Verkehrswegeplanung) erläutert die Tischvorlage.

Frau Kleinekathöfer (SPD) begrüßt die Planung.

Zur Bitte von Frau Gorsler (SPD) , die Löcher auf dem Parkplatz mit Schotter zu füllen teilt Herr Hovermann mit, dass dies Aufgabe des „BLB.NW“ ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, die Errichtung einer Querungshilfe in Form einer Mittelinsel in der „Wertherstraße“ in Höhe der „Synthese“, entsprechend der vorgelegten Planung (Anlage 1 der Vorlage), zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
5457/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 11 **Fahrplanänderungen zum 22.10.2017**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5432/2014-2020

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
5432/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Bau eines Gewässerretentionsraumes am „Grenzbach“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5413/2014-2020

In Begleitung von Frau Giese-Grohmann (360.41, Oberflächengewässer) erläutert Herr Vahjen (360.41, Planung/Bau Gewässermaßnahmen) die Präsentation und geht auf die Themen „Problemlage, Einzugsgebiet-Daten, Zielvorgabe“ näher ein.

Frau Kleinekathöfer (SPD) weist auf die biologische Erprobung (Biodiversität) in bestimmten Bereichen hin und stellt die Frage nach der Betroffenheit der Wanderwege durch die Maßnahme.

Herr Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Erklärung des Begriffs „Gabionen“.

Alle Zusatzfragen werden von Herrn Vahjen beantwortet.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe weist auf den gestrigen einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz hin.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, der Maßnahme zuzustimmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 12 - Drucksache
5413/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 13

37. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Schildesche)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5392/2014-2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gemäß der Anlage zur Vorlage zu beschließen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 13 - Drucksache
5392/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 14 Vorstellung der Fäll- und Pflegearbeiten des UWB

Herr Meyer (700.64, Grünflächenunterhaltung) erläutert die Präsentationen zu den einzelnen Gebieten in den übliche Pflege-Maßnahmen oder rigorose Rückschnitte (auf den Stock setzen) mittels Maschineneinsatz geplant sind. Zudem weist er auf die umfassende Presseerklärung im Westfalenblatt hin.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 07.09.2017 - öffentlich - TOP 14 *

-.-.-

Zu Punkt 15 Verwendung von Sondermitteln für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2017

Beschluss:

Die restlichen Sondermittel für den Stadtbezirk im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 723,00 € sollen für folgenden Zweck verwendet werden:

Stiftsschule	Außen-Spielgerät	723,00 €
---------------------	-------------------------	-----------------

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 15 *

-.-.-

**Zu Punkt 16 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Hansen teilt mit:

Zur Veranstaltung „Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe“ am 30. November 2017 um 18:00 Uhr an der „Stiftskirche“ findet die nächste, vorbereitende Sitzung der Arbeitsgruppe am 19.10.2017 um 18:00 Uhr im „Gemeindehaus Schildesche“ statt.

An der Veranstaltung werden sich die „Marienschule“, eine Bläser-Klasse der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“, Dechant Pfarrer Fussy, „Amnesty International“, „V3 Event Network“ (Beleuchtung) und Frau Gülcan Turan (Rednerin) beteiligen. Karten sollen gedruckt und Flyer verteilt werden.

Um Vormerkung des Termins Ende November und um rege Teilnahme wird gebeten.

* BV Schildesche - 05.10.2017 - öffentlich - TOP 16 *

-.-.-

Die Sitzung wird für die Dauer von 5 Minuten
(19:20 Uhr bis 19:25 Uhr) für eine Pause unterbrochen.

Detlef Knabe